

KOMPETENZ IN SACHEN LICHT

Seit 1912 ist die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) aktiv in Lichttechnik und Lichtwissenschaft. Die Vermittlung von Kompetenz in Sachen Licht gehört zu ihren wichtigsten Zielen. Daher bietet die LiTG eine unabhängige Weiterbildung an, die auf dem internationalen Bildungsstandard des European Lighting Expert basiert und mit dem »Geprüften Lichtexperten (LiTG)« abschließt.

UMFASSENDE THEORIE, VIELSEITIGE PRAXIS

Grundlagen und Anwendungen in Licht und Beleuchtung werden aus technischer und gestalterischer Sicht behandelt. Erfahrene Dozenten aus Wissenschaft und Wirtschaft führen durch die Inhalte. Ein wesentliches Element der Fortbildung ist die Erprobung des Gelernten in praktischen Übungen.

INTERDISZIPLINARITÄT FÜR GUTES LICHT

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung der Schlüsselkompetenz, interdisziplinär mit Licht und Beleuchtung umzugehen. So ist die Weiterbildung der LiTG darauf ausgelegt, Lichttechnikern gestalterische Sichtweisen, Lichtgestalten technisches Know-How sowie fachfremd Ausgebildeten beides nahe zu bringen.

www.litg.de



LiTG e.V.
Stefan Söllner
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

030 2639 1386
weiterbildung@litg.de

EUROPEAN LIGHTING EXPERT (ELE)

Die zunehmende Vernetzung der europäischen Wirtschaft und die rasanten Entwicklungen in der Lichtbranche machen eine unabhängige, qualifizierte Weiterbildung in Sachen Licht und Beleuchtung wichtiger denn je. Daher haben sich LiTG, LTG, NSVV und SLG entschlossen, mit dem European Lighting Expert einen internationalen Bildungsstandard zu etablieren. Der ELE ist offen für weitere Lichtgesellschaften.

NATIONALE WEITERBILDUNG, INTERNATIONALE KOMPETENZ

Die Weiterbildung liegt in den Händen der nationalen Lichtgesellschaften. Sie basiert jedoch auf international abgestimmten Lehrzielen in der Innen- und Außenbeleuchtung. Die Fortbildung führt zu einer Prüfung, die dem internationalen Qualitätsanspruch des ELE standhält. In Deutschland erlaubt die bestandene Prüfung zum Geprüften Lichtexperten (LiTG) die Registrierung als European Lighting Expert.

DIN 67517 UND DIN 67518

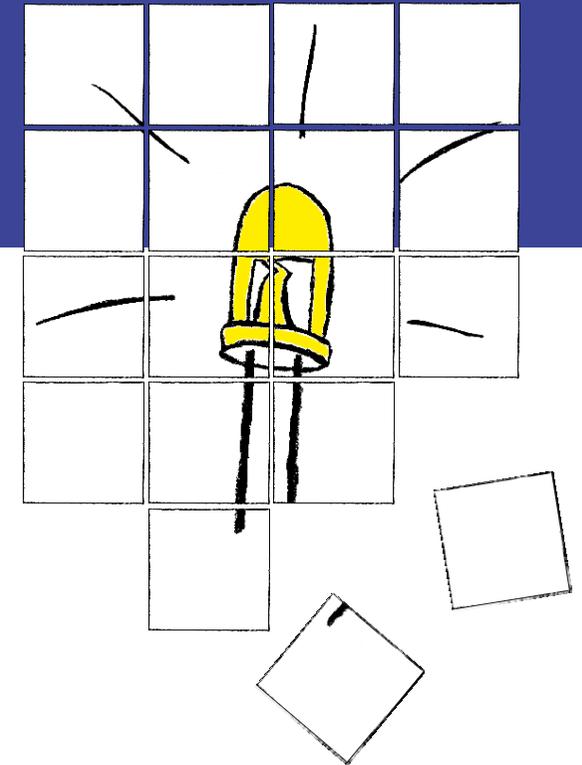
Die Normen zur Qualifikation des Lichttechnikers werden in den Lehrzielen des European Lighting Expert berücksichtigt. Damit erfüllen auch die Weiterbildungen und Prüfungen der LiTG die Anforderungen der Normen in Innen- und Außenbeleuchtung.

www.europeanlightingexpert.org



Weiterbildung 2015

GEPRÜFTER LICHTEXPERTE (LiTG)



MODUL 1: SEHEN UND MESSEN

Thema des Seminars sind die Grundlagen der Beleuchtung: Licht ermöglicht uns zu sehen. Es erzeugt Stimmung und Raumwirkung, es bestimmt unseren biologischen Rhythmus. Licht kann man auch messtechnisch erfassen. Zur Erzeugung von künstlichem Licht sind technische Beschreibungen notwendig. Für gute Beleuchtung müssen das Sehen und das Messen von Licht eng verknüpft sein.

INHALTE

- Die Welt zwischen Auge und Gehirn: Was macht Strahlung zu Licht?
- Sehen bei Tag und Nacht: Warum wird beleuchtet?
- Beschreibungen von Licht: Wahrnehmung und Messung lichttechnischer Größen (-ordnungen)
- Farbe – ein Eindruck im Kontext: Wahrnehmung und Messung von Farbe, Versuche in Technik und Gestaltung
- Human Centric Lighting: Trend in der Lichtindustrie, biologische Lichtwirkung

TERMIN UND ORT

20. und 21. November 2015
Fachgebiet Lichttechnik der TU Berlin
8 – 14 Teilnehmer

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Andreas Groh
Dipl.-Ing. Nils Haferkemper
Dipl.-Ing. Peter Reuff
Dr.-Ing. Heiko Herzberg

KOSTEN

€ 650,- Normalpreis
€ 590,- für Mitglieder der LiTG

MODUL 2: LAMPEN UND LEUCHTEN

Neben der lichttechnischen Funktionsweise von Lampen und Leuchten liegt der Schwerpunkt auf Einsatz und Messung verschiedener Lichtquellen und Lichtverteilungen. Ebenso wichtig ist das Verständnis von Datenblättern und die Genauigkeit und Glaubwürdigkeit der Herstellerangaben. Welche Qualitätssiegel für LED-Produkte gibt es?

INHALTE

- Die richtige Anwendung von Lichtquellen: Welche Lichtquelle zu welchem Zweck?
- Eigenschaften von Lampenspektren: Warum eine höhere Lichtausbeute nicht bessere Beleuchtung heißt
- Licht emittierende Dioden (LEDs): Zukunftsweisende Beleuchtungstechnik oder Kompaktleuchtstofflampe 2.0?
- Leuchtenbau: Die gekonnte Manipulation von Licht
- Lichtverteilungen: Messung und Anwendungsfälle

TERMIN UND ORT

11. und 12. Dezember 2015
Fachgebiet Lichttechnik der TU Berlin
8 – 14 Teilnehmer

DOZENTEN

Dr. rer. nat. Gert Wemmer
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Flesch
Dr.-Ing. Heiko Herzberg
Dr.-Ing. Klaus Trampert

KOSTEN

€ 650,- Normalpreis
€ 590,- für Mitglieder der LiTG

MODUL 3: LICHTSTEUERUNG UND ELEKTROTECHNIK

Im Seminar wird Notwendiges und Nützliches zur Elektroplanung in der Beleuchtung thematisiert. Neben dem elektrischen Betrieb von Lampen und Leuchten steht deren Steuerungstechnik im Fokus. Die Möglichkeiten zur Steuerung und Regelung von Licht waren noch nie so vielfältig. Das Seminar erläutert die Technologien und zeigt den Einsatz von Sensoren, Modulen und Telegrammen bis Ethernet, Zigbee, DALI und DMX.

Februar 2016

MODUL 4 + 5: BELEUCHTUNGSPLANUNG

Die Bedürfnisse des Menschen sind nicht nur durch aufgabenorientierte Beleuchtung zu erfüllen, Licht soll auch ein angenehmes Raumklima erzeugen. Licht zum Sehen, Hinsehen und Ansehen – die beiden Seminare zeigen Möglichkeiten und fordern auf, Beleuchtungsanforderungen zu erkennen und den Raum durch Licht zu gestalten. Im Fokus stehen Raumwirkung und Licht, Entwurfstechniken und moderne Beleuchtung.

März und April 2016

MODUL 6: BETRIEB VON BELEUCHTUNG

Was ist bei der Installation von Beleuchtung zu beachten? Welche Prüfungen und Messungen sind im Betrieb durchzuführen? Was ist bei der tageslichtabhängigen Regelung von Beleuchtung zu beachten und wer kümmert sich darum? Auch die Modernisierung von Beleuchtung erfordert Know-How: Die LED muss nicht immer die richtige Lösung sein.

Mai 2016